

Vorlageart: Beschlussvorlage
Federführung: Chancengleichheit
Verantwortung: Frau Bergmann, Herr Jehn, Herr Tsalastras

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen Come Out, Oberhausen - Wanderausstellung

Beratungsfolge

13.10.2026

Gleichstellungsausschuss

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Dem Antrag wird:

- zugestimmt, Vollfinanzierung 3.000,00 Euro ☐
- zugestimmt, Teilfinanzierung ☐

In Höhe von _____

- inhaltliche Änderungen siehe unten ☐

Der Antrag wird:

- abgelehnt ☐

Für den Fall der Zustimmung stehen 2026 entsprechende Haushaltsmittel beim Auftrag 840001030100 „Chancengleichheit“ unter der Kostenart 531800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass der beigefügte Finanzcheck den Gesamtansatz der o. g. Haushaltsposition für Förderungen gleichstellungsrelevanter Maßnahmen i. H. v. 15.000,00 EUR abbildet.

Die für die hier zu beschließende Gewährung des Zuschusses erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 3.000,00 EUR sind von diesem Haushaltsansatz abgedeckt.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Drucksache hat finanzielle Konsequenzen (siehe Sachverhalt)

Drucksache hat keine klimatischen Konsequenzen

Sachverhalt

- 1 Projektbeschreibung siehe Anlage

Anlage/n

1 - Antrag Come Out Oberhausen

2 - Finanzcheck



Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

Projektantrag

PROJEKTTITEL (ggf. Untertitel / Erläuterung)

Come Out, Oberhausen - Wanderausstellung

PROJEKTANLASS Aus welchem Kontext heraus ist das Projekt entstanden?

Das Projekt „Come Out, Oberhausen“ entstand aus dem Anliegen, queere Geschichte als Teil der Oberhausener Stadtgeschichte sichtbar zu machen und jungen Menschen einen eigenen Zugang zu historischer Forschung zu ermöglichen.

Im Jahr 2024 setzten sich Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen eines Projektkurses intensiv mit der Geschichte queerer Menschen in Oberhausen auseinander. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Oberhausen, der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen, der Gesamtschule Weierheide und dem Initiator von "Come Out, Essen!" recherchierten die Teilnehmenden historische Quellen und arbeiteten selbstständig mit Archivmaterial. Die Ergebnisse wurden anschließend in Form einer Plakatausstellung öffentlich präsentiert. Mit „Come Out, Oberhausen II“ soll dieser erfolgreiche Ansatz fortgeführt und erweitert werden. Die Teilnehmenden setzen ihre historische Forschung fort und beschäftigen sich insbesondere mit queeren Lebensrealitäten in der Nachkriegszeit, den Anfängen queerer politischen Aktivismus sowie der Entwicklung erster queerer Strukturen in Oberhausen. Gefördert durch Demokratie leben!.

Ein besonderer Schwerpunkt der Fortsetzung liegt auf der nachhaltigen öffentlichen Präsentation der Forschungsergebnisse. Die bestehende Ausstellung soll um neue Forschungsergebnisse erweitert und zu einer mobilen Ausstellung weiterentwickelt werden. Hierfür sollen doppelseitig bedruckte Roll-ups angeschafft werden. Dadurch können die Ergebnisse nicht nur einmalig, sondern dauerhaft an unterschiedlichen Orten in Oberhausen präsentiert werden.

Das Projekt verbindet damit historische Bildungsarbeit, Gleichstellungsarbeit und die aktive Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung ihrer Stadtgesellschaft.

PROJEKTZIEL(E) Welche konkrete Veränderung / Situation soll durch das Projekt erreicht werden?

Mit dem Projekt sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Queere Geschichte als Bestandteil der Oberhausener Stadtgeschichte sichtbar und öffentlich zugänglich machen.
- Die Auseinandersetzung mit queeren Lebensrealitäten, Diskriminierung und gesellschaftlichen Veränderungen fördern.
- Historische Entwicklungen mit gegenwärtigen gleichstellungsrelevanten Fragestellungen in Beziehung setzen.
- Vorurteile gegenüber queeren Menschen durch Wissen, persönliche Auseinandersetzung und historische Einordnung abbauen.
- Jugendliche in ihrer demokratischen Selbstwirksamkeit und gesellschaftlichen Teilhabe stärken.
- Die Forschungsergebnisse dauerhaft für Schulen, Jugendarbeit, öffentliche Einrichtungen und weitere interessierte Gruppen nutzbar machen.
- Durch eine mobile Ausstellung die Sichtbarkeit queerer Geschichte und queerer Lebensrealitäten in Oberhausen nachhaltig erhöhen.

ZIELGRUPPE(N) Auf welche Zielgruppe(n) bezieht sich das Projekt? Wie setzt/setzen sich die Gruppe(n) zusammen

Die primäre Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene aus Oberhausen, die sich für queere Geschichte, gesellschaftliche Vielfalt, Menschenrechte und historische Forschung interessieren.

Darüber hinaus richtet sich das Projekt an Schüler, pädagogische Fachkräfte, Multiplikator sowie die interessierte Öffentlichkeit in Oberhausen.

Eine besondere Bedeutung hat dabei die Ansprache junger queerer Menschen. Für sie bietet die Auseinandersetzung mit der eigenen Stadtgeschichte die Möglichkeit, historische Vorbilder, vergangene Lebensrealitäten und die Entwicklung queerer Strukturen kennenzulernen. Gleichzeitig richtet sich das Projekt ausdrücklich auch an nicht-queere Jugendliche, um Wissen über queere Geschichte zu vermitteln und Vorurteilen und Diskriminierung entgegenzuwirken.

PROJEKTZEITRAUM 01.11.2026 - 30.06.2027		
INHALTE & MAßNAHMEN DES PROJEKTS Mit welchen Methoden und Handlungsschritten sollen die Ziele erreicht werden? Gestalterische Aufarbeitung der Plakatausstellung von Come Out, Oberhausen I sowie der Ergänzung durch Come Out, Oberhausen II - Druck von doppelseitigen Roll-ups als Wanderausstellung - Terminierung und Durchführung einer Ausstellungspräsentation in der ersten Jahreshälfte 2027		
MEILENSTEINE Wie sehen die nächsten Schritte für das Projekt aus? Angaben zur Zeitstruktur des Projekts (Anlagen wie Projektstrukturplan / Ablauf- & Zeitplan möglich) Projektphase – Ausstellungsgestaltung Aufbereitung der Forschungsergebnisse, redaktionelle Bearbeitung und Gestaltung der zehn doppelseitigen Roll-ups. Projektphase – Produktion Druck und Fertigstellung der mobilen Ausstellung. Projektphase – Ausstellung Terminierung und Durchführung einer Ausstellungspräsentation in der ersten Jahreshälfte 2027 Nachhaltigkeit (nach Abschluss des Projektzeitraums) Weitergabe und Nutzung der Ausstellung durch Schulen, Jugendeinrichtungen, öffentliche Einrichtungen und weitere Kooperationspartner in Oberhausen.		

PROJEKTRÄGER/IN 1

Name Ev. Jugendreferat		Vorname no.name	
Straße und Hausnummer Marktstraße 152-154		PLZ 46045	Ort Oberhausen
Telefonnummer 01752893097		Email-Adresse pascal.jaculy-vossгаetter@kirche-oberhausen.com	

PROJEKLEITUNG 1

Name Pascal		Vorname Jaculy-Voßgätter	
Straße und Hausnummer Marktstraße 152-154		PLZ 46045	Ort Oberhausen
Telefonnummer 01752893097		Email-Adresse pascal.jaculy-vossгаetter@kirche-oberhausen.com	

KOOPERATIONSPARTNER/IN

Kurzbeschreibung der Kooperationspartner/innen sowie deren Aufgaben Angaben zu Leistungen Dritte Gesamtschule Weierheide - Leitung Projektkurs Stadtarchiv - Unterstützung Recherche Wolfgang Berude - Inhaltliche Unterstützung no.name Queeres Jugendzentrum und Beratung - Inhaltliche Unterstützung, Verwaltung

Nr. 1

Art der Ausgaben Druck der Roll-Ups	Euro 1500
--	--------------

Nr. 2

Art der Ausgaben Externe Gestalter:in	Euro 1000
--	--------------

Nr. 3

Art der Ausgaben Ausstellungspräsentation	Euro 500
--	-------------

FINANZIERUNGSPLAN

Gesamtausgaben : 3000
Eigenanteil: 0
Leistungen Dritter: 0

Beantragte Zuwendung: 3000 €		
Kontoinhaber Ev. Kirchenkreis Oberhausen	Kreditinstitut Bank für Kirche und Diakonie	IBAN DE79 3506 0190 1010 2720 13

Wichtiger Hinweis zum Einreichen

- ☒ Bitte den Antrag unterschrieben an gleichstellungsstelle@Oberhausen.de senden oder unterschrieben per Post einreichen. Sonst kann der Antrag nicht berücksichtigt werden.

Ort, Datum Oberhausen, 09.09.2026	Unterschrift 
--	--

Einwilligungserklärung für die Erhebung und Verarbeitung von Daten nach der Datenschutzgrundverordnung

Zur Bearbeitung Ihres Anliegens erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen die Erhebung und Verarbeitung aller notwendigen personenbezogenen Daten. Dabei handelt es sich insbesondere um Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie sonstige notwendige Angaben. Diese Daten werden auf dem Server der zuständigen Stelle gespeichert und können nur von berechtigten Personen eingesehen werden.

Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben.

Darüber hinaus ist für jede weitere Datenerhebung die Zustimmung des Nutzers erforderlich. Eine automatische Löschung erfolgt nach 180 Tagen, insofern entsprechende Daten nicht weiter benötigt werden. In Fällen mit einer gebührenpflichtigen Verarbeitung kann es vorkommen, dass zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider übermittelt werden.

Rechte der betroffenen Person: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft abzuändern oder gänzlich zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an uns übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Weiterhin können erhobene Daten bei Bedarf korrigiert, gelöscht oder deren Erhebung eingeschränkt werden.

- ☒ Ich habe den Datenschutzhinweis gelesen und nehme diesen zur Kenntnis. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben und Daten elektronisch zu den im Datenschutzhinweis erläuterten Zwecken erhoben und gespeichert werden.

Finanzielle Konsequenzen im städtischen Haushalt

Beratungsgegenstand Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

1. ☒ Konsumtive Maßnahme ☐ Investive Maßnahme*
2. ☐ Pflichtaufgabe ☐ Ja ☒ Nein
3. ☒ Vollständig budgetiert (kein Deckungsvorschlag notwendig)
☐ Teilweise budgetiert ☐ Nicht budgetiert
4. ☐ Haushaltsentlastung ☒ Haushaltsneutral ☐ Haushaltsverschlechterung

*Abbildung von Folgekosten zu den investiven Maßnahmen im Ergebnisplan zwingend erforderlich.

Auswirkungen im Ergebnisplan (inkl. Folgekosten wie Abschreibungs-, Unterhaltungs-, Betriebs- oder Personalaufwendungen)

Produkt 010301

	Haushaltsjahr 2026	+1 2027	+2 2028	+3 2029	+4 2030
Budget im Haushalt					
Erträge					
Aufwendungen	15.000,00 €				
Bedarf laut Vorlage					
Erträge					
Aufwendungen	15.000,00 €				
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Auswirkungen im Finanzplan

Produkt 010301

	Haushaltsjahr 2026	+1 2027	+2 2028	+3 2029	+4 2030
Budget im Haushalt					
Einzahlungen					
Auszahlungen	15.000,00 €				
Bedarf laut Vorlage					
Einzahlungen					
Auszahlungen	15.000,00 €				
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Deckungsvorschlag (nur auszufüllen, wenn das laufende Haushaltsjahr betroffen ist)

☐

Deckung:

- ☐ Mehrertrag/-einzahlung
- ☐ Einsparung vom Haushaltsansatz
- ☐ Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzplan). Durch die Inanspruchnahme des gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungspostens ergeben sich keine Auswirkungen auf das geplante Jahresergebnis.
- ☐ Einsparung am Verpflichtungsermächtigungsbudget

Auftrag / Finanzstelle

Kostenart / Finanzposition

Betrag in EUR

Zeile hinzufügen

☐

Keine Deckung:

- ☐ Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit.
- ☐ Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzplan). Durch die Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung ergeben sich keine Auswirkungen auf das geplante Jahresergebnis.
- ☐ Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit. Die vorgegebene Kreditobergrenze der Bezirksregierung wird beachtet.
- ☐ Die beantragten Haushaltsmittel sind für die Auftragsvergabe erforderlich, werden jedoch erst im folgenden Haushaltsjahr kassenwirksam und fließen daher in die Haushaltsaufstellung des nächsten Jahres ein (Verpflichtungsermächtigung).

Auswirkungen auf:

Stellenplan

☒ nein

☐ ja

Ziele/Kennzahlen

☒ nein

☐ ja

HSK

☒ nein

☐ ja,

HSK-Maßnahmen Nr.:

Kompensation siehe Vorlagentext